

Erfahrungsbericht

Sommerspachkurs in Salamanca, August 2017

Anreise

Die Anreise nach Salamanca erfolgt in der Regel über Madrid. Zum Flughafen Madrid-Barajas gibt es täglich zahlreiche Flugverbindungen von Deutschland aus. Weiter nach Salamanca geht es dann entweder mit dem Zug oder dem Bus. Ich bin mit [Avanza](#) mit dem Bus direkt vom Flughafen aus gefahren und kann dies definitiv empfehlen. Der Bus ist sehr gut ausgestattet und bequem (Wlan, Klimaanlage, Tablets). Die Fahrt dauert entweder 2,5 (Express) oder 3,5 Stunden. Die Tickets kosten zwischen 10 und 20 € (kann, muss aber nicht vorher gebucht werden).

Man sollte entsprechend bei der Buchung des Flugtickets bedenken, dass man am gleichen Tag noch nach Salamanca fahren muss, sofern man nicht einen Zwischenstopp in Madrid einlegen möchte.

Die [Busstation](#) in Salamanca liegt im Westen der Stadt und ist zu Fuß von der Plaza Mayor in 15 Minuten zu erreichen.

Unterkunft

Wir waren während des Sprachkurses in der [Residencia Aldaba Monroy](#) untergebracht. Diese ist mit 20 Zimmern recht klein, verfügt aber über eine kleine Dachterrasse, zwei Aufenthaltsräume mit Sofas und Fernsehern und einen Speiseraum.

Die Zimmer sind entweder Einzel- oder Doppelzimmer. Mir wurde ein Doppelzimmer zugeteilt und gesagt, dass wohl noch eine zweite Studentin einziehen würde – was aber nicht passiert ist. Alle Zimmer verfügen über ein Bad mit Dusche, WC, Waschbecken und Spiegel. Ansonsten gibt es einen Kleiderschrank, ein kleines Regal und einen kleinen Schreibtisch. Alle Räume werden täglich gereinigt.

Es gibt in der Unterkunft keine Möglichkeit, selbst zu kochen – das Essen ist inklusive. Es gibt allerdings einen Kühlschrank sowie eine Mikrowelle. Die Essenszeiten sind relativ strikt geregelt und man muss sich rechtzeitig abmelden, wenn man nicht mitessen will. Frühstück gab es i.d.R. bis 11:00 Uhr, Mittagessen von 13:30 bis 14:45 Uhr, Abendessen von 20:15 bis 21:15 Uhr.

Zum Frühstück gab es Müsli und abgepackte Gebäckstücke sowie Toast – insgesamt eher spartanisch. Mittags und abends gab es häufig Salat/Suppe sowie ein Fleischgericht mit Beilagen und etwas Obst. Meist war es extrem fleischlastig, was für Vegetarier etwas schwierig sein könnte (auch wenn für eine Studentin extra „vegetarisch“ gekocht wurde). Die Qualität der Mahlzeiten schwankte etwas und es gab eher wenig Abwechslung. Dem kann man aber entgegenwirken, indem man abends einfach ab und an auswärts in einer Taperia isst.

Kleidung kann man in der Residencia gegen eine Gebühr von 10€ waschen lassen.

Sprachkurs

Am ersten Tag finden ein Einstufungstest (max. 60 Minuten) sowie ein kurzes Gespräch mit einem Dozenten (ca. 5 Minuten) statt. Die Ergebnisse können dann abends am gleichen Tag im [Patio de Escuelas](#), wo das Büro der Cursos Internacionales liegt, eingesehen werden.

Das Stipendium enthält drei Stunden: eine Doppelstunde *Lengua española* plus eine weitere. Man kann aber noch weitere Stunden gegen Aufpreis dazubuchen. Die dritte Stunde kann aus folgenden Optionen frei gewählt werden: *cultura española, español de los negocios, conversación y redacción, historia, comentario de textos literarios, traducción inglés-español*.

Ich hatte mich für *español de los negocios* entschieden, was genau die richtige Entscheidung war. Die Lehrerin war super, sehr kommunikativ und sympathisch. Wir haben ausschließlich mit Kopien und nicht mit einem Kursbuch gearbeitet. Die Themen umfassen Tourismus, Unternehmen, Arbeitsmarkt, Bewerbung etc.

Der Grammatikkurs war relativ unabwechslungsreich, aber definitiv sehr sinnvoll. Ich wurde ein recht hohes Niveau eingestuft und wir haben dementsprechend teilweise auch recht spezielle Feinheiten der spanischen Grammatik besprochen, was in dieser Form womöglich in Kursen in Deutschland nicht gemacht wird. Das war für mich sehr hilfreich.

Beide Kurse wurden mit einer Klausur abgeschlossen.

Freizeit

Das Freizeitprogramm gestaltet sich sehr vielseitig. Die Universität selbst bietet zahlreiche Aktivitäten an, wie z.B. Besichtigungen, sportliche oder kreative Aktivitäten an. Diese sind meist sehr günstig und eine gute Möglichkeit, andere internationale Studierende kennen zu lernen.

Außerdem kann man über die Universität Tages- und Wochenendausflüge buchen. Diese würde ich jedem empfehlen, da man dadurch etwas die Region um Salamanca kennenlernt und die Angebote sehr günstig sind.

Ich habe an den Tagesfahrten nach Segovia & La Granja sowie Toledo teilgenommen – zwei Städte, die man unbedingt gesehen haben muss, vorallem letztere. Meist ist die Zeit vor Ort recht knapp bemessen, weshalb es sich auch lohnen würde eine Wochenendfahrt dorthin zu unternehmen, was allerdings entsprechend teurer ist.

Ich habe in Eigenregie mit einigen anderen Studierenden einen Ausflug nach Zamora (1 Stunde mit dem Bus) und einen Wochenendtrip nach Burgos & León unternommen, ebenfalls zwei Städte, die ich empfehlen kann.

Davon abgesehen bietet die Stadt selbst viele Freizeitmöglichkeiten, wie z.B. einige städtische [Freibäder](#), die zwar etwas außerhalb liegen, einen Besuch zur Abkühlung aber definitiv wert sind. Zudem gibt es eine ausgeprägte Party- und Barszene in Salamanca. Mir hat besonders das Viertel östlich der Plaza Mayor, hinter dem Mercado, gefallen, weil die Bars dort etwas authentischer und weniger touristisch sind. Auch die Taperías sind zu empfehlen. Dort gibt es oft das Angebot Getränk + Tapa für nur 3 €.

Was etwas schade ist, ist die Tatsache, dass viele spanische Studenten im August nicht in Salamanca sind, sondern im Urlaub oder zuhause, weshalb man meistens nur auf Touristen oder andere Sprachkursteilnehmer trifft.

Fazit

Insgesamt war der Sprachkurs in Salamanca für mich persönlich eine außerordentlich wertvolle Erfahrung, die ich nicht missen wollte. Er ist nicht nur eine tolle Möglichkeit seine Spanischkenntnisse aufzubessern, sondern auch internationale Kontakte zu knüpfen. Außerdem ist Salamanca eine wunderschöne Stadt, die sehr reich an Kultur und Geschichte ist und eine tolle studentische Atmosphäre bietet. Ich würde mich stets wieder für diesen Sprachkurs bewerben.